



pressemitteilung

Köln, 17.09.2025. KultCrossing feiert ein besonderes Jubiläum: Bereits zum 10. Mal startet das beliebte KultAbo für KultKids und bietet Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches und bezahlbares Kulturprogramm, mit spezieller Ermäßigung für Alleinerziehende.

In der Saison 2025/2026 erwarten die TeilnehmerInnen fünf spannende Veranstaltungen. Ob Theater, Tanz, Literatur, Musik oder Karneval, mit dem KultAbo haben Kinder und Jugendliche im Alter von 10–14+ Jahren die Möglichkeit, Kultur in Köln hautnah zu erleben.

Weil bei Alleinerziehenden oft die Kasse knapp ist, kann KultCrossing dank der Unterstützung überzeugter Sponsoren und Partner das KultAbo für nur 5,- €/Person für Alleinerziehende und ihre Kinder anbieten. Der reguläre und ebenfalls vergünstigte Preis für Kinder und Begleiter beträgt 33,- €/Person.

Patinnen für das Projekt sind Alice Hasters und Maxi Häcke vom Podcast „Feuer und Brot“. Sie haben das KultAbo selbst in ihrer eigenen Schulzeit kennen und schätzen gelernt und machen nun darauf aufmerksam. Die beiden Kölnerinnen leben mittlerweile in Berlin und in ihrem bekannten Podcast sprechen sie über politische, popkulturelle und persönliche Themen.

Das KultAbo für KultKids kann auf der KultCrossing-Webseite bestellt werden. Alle Informationen zum diesjährigen Programm findet man unter www.kultcrossing.de.

Gefördert wird das KultAbo für KultKids der Saison 2025/2026 von der Sparkasse Köln Bonn sowie Radio Köln.

Herausgeber und Pressekontakt

KultCrossing gemeinnützige GmbH
Ansprechpartnerin: Christa Schulte
Amsterdamer Straße 192
50735 Köln
Tel.: 0221 – 224 27 71
Mobil: 0172 – 960 35 47
kontakt@kultcrossing.de
www.kultcrossing.de

Über KultCrossing

KultCrossing versteht sich als Vermittler zwischen Jugend und Kultur und fördert diesen Dialog mit Hilfe von fächerübergreifenden Konzepten zur Verbesserung der Allgemeinbildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Durch KultShops (Workshops unter der Leitung von Kulturschaffenden und Professionals), vergünstigte Kulturabonnements und Veranstaltungen wie das Kurzfilmfest „mov“ wird Kultur für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II aller Schultypen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, erlebbar. Ziel ist die Förderung sozialer Kompetenzen sowie Offenheit, vernetztes Denken und Kreativität, die den Jugendlichen auch im späteren Berufsleben helfen sollen. Damit ist der Aspekt der Berufsorientierung impliziert. Die 2006 gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in Köln ist seit 2013 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Initiatoren von KultCrossing sind der geschäftsführende Gesellschafter Christian DuMont Schütte und Studiendirektorin und Geschäftsführerin im Ehrenamt Christa Schulte, M.A. Kulturelle Bildung an Schulen.